

**Ablaufplan RLFB „Wege zur wertorientierten Schule: Markt der Möglichkeiten für Multiplikatoren“**

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Zeit (x')</b>	<b>Organisation, Sozialform(en), Methode(n)</b>	<b>Material, Geräte, Medien</b>
<b>1.)</b>	Begrüßung/Organisatorisches: Ziele der Veranstaltung / Ablauf	<b>15</b>	Vortrag	Computer, Beamer
<b>2.)</b>	Impulsreferat: Best Practice-Beispiele, u.a. Johannes-Gutenberg-Gymnasium (Vielfalt an Angeboten; Schüler(innen) können sich aktiv einbringen; Ideen von Schüler(inne)n werden aufgenommen; viele Kollegen beteiligen sich mit jeweils überschaubaren, dafür aber realistischen Projektzielen; meistens persönliche Bezüge zum Projekt; Zusammenarbeit mit externen Partnern; Steuerung über Schulleitung, die die Wertebildung als eine Priorität setzt)	<b>15</b>	Vortrag	Computer, Beamer, evtl. Lautsprecher
<b>3.)</b>	Aufteilung in 3 Gruppen und Klärung des Arbeitsauftrags für die Workshop-Phase: A: Verantwortliche für nachhaltige Verankerung im Schulprofil (Schulleitung und Lenkungsgruppe) B: Verantwortliche für bestehende Angebote C: Alle weiteren Teilnehmer(innen)	<b>15</b>	Vortrag	
<b>4.) A</b>	Erarbeitung von Maßnahmen für nachhaltige Verankerung im Schulprofil, Fixierung der Ergebnisse auf Flipchart oder digital	<b>60</b>	Kleingruppe (Leitung durch vorab festgelegte Person)	Flipchart
<b>4.) B</b>	Dokumentation der bestehenden Angebote (auf Stellwand als Kärtchen festhalten), Erfolgsrezept beschreiben (auf Flipchart), ggf. Optimierung überlegen (Dokumentationsbogen)		Kleingruppe (Leitung durch vorab festgelegte Person)	Stellwand Flipchart ggf. Dokumentationsbogen
<b>4.) C</b>	Sammeln von neuen Ideen (nur Ideen, bei denen man selbst bereit wäre, mitzuarbeiten) / Festhalten auf Moderationskärtchen		Techniken der Großgruppenmoderation	Stellwand
<b>5.)</b>	Präsentation der Ergebnisse im Plenum Gruppe A – 5 Minuten Gruppe B – 5 Minuten Gruppe C – 10 Minuten	<b>20</b>	Vortrag der Ergebnisse	Stellwände und Flipchart
<b>6.)</b>	Ausarbeiten der neuen Vorschläge: Festhalten in einem Dokumentationsbogen mit verantwortlichen Personen und Zeitangaben. Vorschläge, die keine Kleingruppe finden, werden in einem Themenspeicher für eine eventuelle spätere Bearbeitung festgehalten	<b>60</b>	Kleingruppen, Zuordnung nach Interesse	Dokumentationsbogen, Stellwand und Moderationskarten für Themenspeicher
<b>7.)</b>	Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppen	<b>20</b>	Vortrag der Ergebnisse	Beamer, Dokumenten-kamera
<b>8.)</b>	Abschluss der Veranstaltung	<b>10</b>	Vortrag	

**Eine Pause bietet sich zwischen TOP 4 und 5 an.**

## Angebote zur Werteerziehung

Bestehendes Angebot     Neues Angebot

Kurztitel:	
Beschreibung des Angebots (Inhalte):	
Jahrgangsstufe(n):	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12
Zeitlicher Rahmen: (z.B. 1x wöchentlich 7. Stunde, 1x pro Quartal)	
Verantwortliche Lehrkraft:	
Unterstützende Lehrkräfte, Eltern, Schüler:	
Externe Partner: (mit Name und Telefonnummer)	
Erste bzw. nächste Sitzung:	
Bei bestehendem Angebot: Erfolgsfaktoren  Bei neuem Angebot: Voraussetzungen für das Gelingen	